Der Parteiauftrag - ein wichtiges Mittel zur Erziehung der Parteimitglieder

Unser Ziel, die Aufgaben des kommunistischen Aufbaus erfolgreich zu lösen, macht es erforderlich, die Parteiarbeit auf ein höheres Niveau zu heben und die Initiative in der Tätigkeit der Grundorganisationen der Partei soweit wie nur möglich zu entfalten. Die Kraft der Parteiorganisation liegt in der Aktivität und im selbständigen Handeln der Parteimassen.

Die Partei fordert von jedem Genossen, daß er am Leben seiner Parteiorganisation aktiv teilnimmt, konsequent für die Erfüllung der Partei- und Regierungsdirektiven kämpft und die führende Rolle im Kollektiv in der Praxis verwirklicht.

Die Aktivität der Genossen erhöhen, bedeutet sie in die vielseitige gesellschaftspolitische Arbeit einzubeziehen, die von der Parteiorganisation geleistet wird. Ein wichtiges Mittel zur Erziehung der Genossen und zur Erhöhung ihrer Aktivität sind die Parteiaufträge. Die Parteiorganisation des Tscheljabinsker Röhrenwalzwerks ist stets darauf bedacht, daß sich jedes Mitglied und jeder Kandidat der Partei aktiv gesellschaftlich betätigt. Weitaus die meisten unserer Genossen arbeiten ständig an der Erfüllung von Parteiaufträgen der verschiedensten Art.

Das Parteikomitee und die Parteibüros der einzelnen Abteilungen lassen sich stets voi\ dem Prinzip leiten, daß jeder Auftrag, der einem Genossen erteilt wird, sich aus den konkreten, der Parteiorganisation gestellten Aufgaben ergeben muß. Wenn wir Parteiaufträge erteilen, verfolgen wir das Ziel, die Kräfte der Genossen möglichst zweckmäßig einzusetzen, auf allen wichtigen Abschnitten des gesellschaftlichen und betrieblichen Lebens den Einfluß der Partei zur Geltung zu bringen und zu gewährleisten, daß die Fähigkeiten eines jeden Parteimitglieds voll zur Entfaltung kommen. Um dies zu erreichen, muß man sich bekanntlich streng an das Prinzip der individuellen Behandlung der Genossen halten. Bei der Erteilung eines Parteiauftrags ziehen wir in jedem Falle die Lebenserfahrungen des Genossen, seine politische Qualifikation, seine Fähigkeiten, Wünsche und Neigungen in Betracht.

Viele Genossen sind in unserem Werk als Propagandisten und Agitatoren tätig; sie erläutern die Beschlüsse der Partei über den raschen Aufschwung der Produktion von Massenbedarfsgütern sowie die Beschlüsse des September-Plenums und des Februar-März-Plenums des ZK der KPdSU über die Entwicklung der Landwirtschaft. Bei der Betriebsbelegschaft genießt die Referentengruppe unseres Werkes hohes Ansehen. Die Referenten verstehen es, die von ihnen dargelegten theoretischen Leitsätze geschickt mit den vordringlichen Aufgaben zu verknüpfen, die der Betriebsbelegschaft hinsichtlich der Erhöhung der Arbeitsproduktivität, der Verbesserung der Erzeugnisse, der Durchführung des Sparsamkeitsprinzips und auf anderen Gebieten gestellt sind.

Hier ein Beispiel dafür. Die Ingenieurin Genossin Dorofanowa wurde beauftragt, ein Referat über das Kraftzerspanen von Metall auszuarbeiten. Bevor sie das Referat hielt, ging sie in die mechanische Abteilung, wo sie die Technologen und Meister zusammenrief und sich mit ihnen beriet. In dieser Zusammenkunft machte der Technologe Krizki den Vorschlag, die neue Methode bei der Bearbeitung verschiedener, für die zweite Röhrenwalzabteilung angefertigter Werkstücke zu erproben. Dieser Vorschlag fand Zustimmung.

Als Genossin Dorofanowa ihr Referat hielt, hatte man in der Abteilung bereits gewisse Erfahrungen in der Arbeit nach der neuen Methode gesammelt, waren Vorzüge, Nachteile und Mängel zutage getreten. Darüber sprach Genossin Dorofanowa in ihrem Referat ausführlich. Sie teilte mit, daß sich bei der Bearbeitung von Achsen unter Anwendung der Methode des Kraftzerspanens die Arbeitsproduktivität der Dreher auf das Dreifache und die Festigkeit der Schneidstähle auf das Zwei- bis Dreifache erhöht hat. Daneben erwähnte sie, daß die neue Methode noch sehr langsam in die Produktion Eingang findet, und schilderte die Gründe dafür.

Beispiele für eine schöpferische Einstellung zum Parteiauftrag findet man überall. Große Initiative legen die Gruppenorganisatoren der Partei und die Mitglieder der Büros der innerhalb der einzelnen Abteilungen bestehenden Parteiorganisationen an den Tag. Genosse Saizew, Leiter einer Parteigruppe in der Röhrenschweißabteilung, der eine Elektrikerbrigade leitet, machte den Vorschlag, die Initiative des Walzmeisters Genossen Nikulin zu unterstützen und zu verbreiten, der einen Wettbewerb um bessere Ausnutzung der Walzstraße und um das Schnellwalzen von Röhren organisierte, wodurch die Arbeitsproduktivität wesentlich erhöht wurde.

Die Parteigruppe diskutierte über diese Initiative und brachte sie dann in einer Versammlung der gesamten Schicht zur Sprache. Die Belegschaft der Schicht unterstützte die Initiative ihres Leiters und ging Verpflichtungen ein, die die vorfristige Erfüllung der Produktionsauflage gewährleisten. Die von unseren Genossen eingeleitete Bewegung nahm Massencharakter an und zeitigte positive Ergebnisse.

Ein Teil unserer Genossen hat keine ständigen Aufträge. Die Parteiorganisation zieht sie zur Vorbereitung von Parteiversammlungen und zur praktischen Arbeit an der Erfüllung von Parteibeschlüssen heran.

Gegenwärtig beschäftigt sich zum Beispiel eine größere Gruppe von Genossen in Erfüllung eines ihr vom Parteikomitee erteilten Auftrags mit dem Stand der Arbeitsproduktivität in der Martinofenabteilung. Die Genossen Iwanow, Sorin und Smirnow gingen daran, nach den Ursachen dafür zu forschen, daß bei der Ausrüstung der Abteilung zeitweilig Stillstandszeiten zu beobachten sind. In allernächster Zeit soll eine Konferenz über produktionstechnische Fragen stattfinden, auf der Maßnahmen zur weiteren Erhöhung der Arbeitsproduktivität im Werk